

## Ausbildung und was dann?

Spezialisierungen sind in vielen Pflegebereichen möglich, u.a. in der

- » geriatrischen Pflege,
- » pädiatrischen Pflege,
- » onkologischen Pflege,
- » Anästhesie- und Intensivpflege
- » Praxisanleitung  
z.B. angeboten in der Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. angeboten am Bildungszentrum des Universitätsklinikums Bonn (UKB)

## Studium:

Advance Nursing Practice  
(Pflegeexperte in der Praxis)  
Community Health Nursing  
(Zukunftsberufsfeld: gemeindenaher Pflege)  
Pflegepädagogik M.A.  
Pflegemanagement M.A.

s. unter [www.pflegestudium.de](http://www.pflegestudium.de)

Förderung entsprechend der UKB-Förderbedingungen und der Förderbedingungen der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.



UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN  
VENUSBERG-CAMPUS 1  
53127 BONN

## ANSPRECHPARTNER

Leiter des Ausbildungszentrums:  
Christoph Sebastian Nies,  
Dipl.-Pflegepädagoge (FH), M.A.

**KONTAKT:**  
Sekretariat  
Frau Hildegard Nonn  
Tel. 0228 287-15023  
[pflegeausbildung@ukbonn.de](mailto:pflegeausbildung@ukbonn.de)



Mehr Informationen unter:  
[pflegeamukb.de](http://pflegeamukb.de)



**AUSBILDUNG**  
zur/zum

**Pflegefachfrau/  
Pflegefachmann**

UNIVERSITÄT  **BONN**

**ukb** universitäts  
klinikumbonn

## Kooperation zwischen dem UKB und der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. im generalistischen Ausbildungskonzept

Seit Jahrzehnten kooperieren das UKB und die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Durch diese bewährte Zusammenarbeit kommt unseren Auszubildenden die langjährige Ausbildungserfahrung beider Träger zugute. Die strukturierte Zusammenarbeit im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung führt die breit gefächerten Expertisen der beiden größten Ausbildungsträger im Großraum Köln/Bonn zusammen. Diese reichen aufgrund der Trägervielfalt von der Maximalversorgung im universitären Bereich bis zur alltagsnahen Betreuung und Pflege alter Menschen im Quartier.

Von dieser gelungenen Kooperation profitieren die Auszubildenden in der Pflege ganz besonders. In der Ausbildung werden die Schüler\*innen hier das gesamte Spektrum der Pflege kennenlernen und damit den generalistischen Bildungsansatz nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis erfahren.

## Gesetzliche Zugangsvoraussetzungen

- » Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Pflegeberufes
- » Realschulabschluss oder
- » Hauptschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene einjährige Ausbildung in einem Pflege – oder Sozialberuf.

## Persönliche Voraussetzungen

- » Freude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen
- » Teamfähigkeit
- » Flexibilität und Belastbarkeit
- » Geschicklichkeit und schnelle Auffassungsgabe
- » Selbstständigkeit und Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- » Beherrschen der deutschen Sprache schriftlich und mündlich (mindestens B2 Niveau)

## Für Ihre Bewerbung schicken Sie uns bitte:

- » Anschreiben
- » Tabellarischer Lebenslauf
- » Lichtbild
- » Kopie des letzten Schulzeugnisses
- » Sonstige Praktikums– und Ausbildungsnachweise

Nach dem Eingang Ihrer Bewerbung (gerne auch online) hören Sie von uns und ggfls. vereinbaren wir einen Termin zum persönlichen Kennenlernen.

## Ausbildungsverlauf

- » Ausbildungsbeginn ist jeweils zum 1.4. und 1.10 eines Jahres
- » Die Ausbildung dauert drei Jahre.
- » Die Ausbildung gliedert sich in mindestens 2.100 Stunden theoretische Ausbildung und 2.500 Stunden praktische Ausbildung.
- » Theorie- und Praxisblöcke wechseln einander ab.
- » Pro Ausbildungsjahr erhalten Sie 30 Urlaubstage.
- » Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach den jeweiligen Tarifbestimmungen.

## Lernort Theorie:

Im Ausbildungszentrum für Pflegeberufe bieten wir eine modularisierte Ausbildung mit zwei Wahlpflicht-Modulen an, in der Sie selbst Ihren Schwerpunkt in der pädiatrischen oder gerontologischen Pflege wählen können.

## Lernort Praxis:

Hier werden Sie durch Praxisanleitung begleitet und in Ihrem Kompetenzerwerb unterstützt. Entsprechend dem Träger der Ausbildung sind die Praxiseinsätze ausgerichtet. In der Ausbildung werden alle wesentlichen Versorgungsstrukturen der professionellen Pflege als Ausbildungsbereiche durchlaufen. Die Theorie-Praxisvernetzung wird durch die hauptamtlich Lehrenden unterstützt, die Sie in Ihrem jeweiligen Praxiseinsatz begleiten.